

Fragenkatalog zur Feststellung der Sicherung des Lebensunterhaltes

Wissenschaftsstadt
Darmstadt
Der Oberbürgermeister



Bürger- und Ordnungsamt
Ausländerbehörde

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen
 Zutreffendes ankreuzen

1. Persönliche Daten der antragstellenden Person

Familienname

Vorname

Geburtsdatum

2. Sind Sie alleinerziehend?

Nein

Ja

3. Tragen Sie bitte die Personen ein, die außer Ihnen zur Bedarfsgemeinschaft¹ gehören:

	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis zur antragstellenden Person
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Weitere zur Bedarfsgemeinschaft gehörende Personen bitte auf einem gesonderten Blatt angeben.

4. Beziehen zur Bedarfsgemeinschaft gehörende Personen öffentliche Mittel zur Sicherung des Lebensunterhaltes?

Nein

Ja, bitte Familienname, Vorname und Geburtsdatum der Personen nennen.

	Familienname	Vorname	Geburtsdatum
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

¹ Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist auf Seite 6 und 7 erklärt.



Art der Leistung:

- Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)
 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII
 - Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII oder entsprechende Leistungen nach SGB VIII
 - Sozialgeld nach SGB II
 - Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)
 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
 - Sonstige – Art der Leistung/en bitte aufführen
-

Bitte Nachweis/e² beifügen.

Sollten Sie die Frage 4 mit „Ja“ beantwortet haben, ist die Beantwortung der weiteren Fragen nicht erforderlich

5. Haben zur Bedarfsgemeinschaft gehörende Personen Erwerbseinkommen?

- Nein**
- Ja, bitte Familienname, Vorname und Geburtsdatum der Personen nennen.**

	Familienname	Vorname	Geburtsdatum
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Bitte folgende Unterlagen vorlegen:

- Gehaltsbescheinigungen der letzten 3 Monate, Renten-, Arbeitslosengeld-, Krankengeld-, Kindergeld-, Kinderzuschlag-, Erziehungsgeld-, Elterngeld-, BAföG-Bescheid/e etc.
- selbständig und freiberuflich tätige Personen eine Bescheinigung eines Steuerberaters, in der der Gewinn vor Steuerabzug (Einkünfte), die ausgewiesenen Steuern und der Gewinn nach Steuerabzug (Nettogewinn) der letzten 3 Monate aufgeführt sind.

6. Erhalten zur Bedarfsgemeinschaft gehörende Personen Unterhaltsleistungen von nicht zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen oder Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und/oder Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz?

- Nein**
- Ja, bitte Familienname, Vorname und Geburtsdatum der Personen nennen.**

	Familienname	Vorname	Geburtsdatum
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Bitte Nachweis/e beifügen.

² Weitere Informationen darüber, wie die Unterlagen einzureichen sind, finden Sie auf Seite 6-

7. Sind zur Bedarfsgemeinschaft gehörende Personen schwanger?

Nein

Ja, bitte Familienname, Vorname und Geburtsdatum der Personen nennen.

	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Schwangerschaftswoche
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Bitte Nachweis/e beifügen.

8. Haben zur Bedarfsgemeinschaft gehörende Personen eine Behinderung und erhalten Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach § 33 SGB IX sowie sonstige Hilfen zur Erlangung eines geeigneten Platzes im Arbeitsleben oder Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 bis 3 SGB XII?

Nein

Ja, bitte Familienname, Vorname und Geburtsdatum der Personen nennen.

	Familienname	Vorname	Geburtsdatum
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Bitte aktuellen Bewilligungsbescheid bzw. aktuelle Bewilligungsbescheide beifügen.

9. Benötigen zur Bedarfsgemeinschaft gehörende Personen aus medizinischen Gründen eine kostenaufwändige Ernährung?

Nein

Ja, bitte Vorname, Nachname und Geburtsdatum nennen.

	Familienname	Vorname	Geburtsdatum
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Bitte Nachweis/e beifügen.

10. Kosten für Unterkunft und Heizung der Bedarfsgemeinschaft:

Kosten für Unterkunft und Heizung bei einer Mietwohnung oder einem angemieteten Haus

Höhe der Grundmiete _____ Euro/monatlich

Höhe der Nebenkosten _____ Euro/monatlich

Höhe der Heizkosten incl. Warmwasser _____ Euro/monatlich

Höhe der sonstigen Wohnungskosten _____ Euro/monatlich

Bitte Nachweis/e beigefügten (Mietvertrag, Mietbescheinigung bzw. sonstige Nachweise).

Kosten für Unterkunft und Heizung bei einer Eigentumswohnung/einem Eigenheim

Höhe der Heizkosten incl. Warmwasser _____ Euro/monatlich

Höhe der Nebenkosten _____ Euro/monatlich

Die Nebenkosten setzen sich zusammen aus:
(Mehrfachnennung möglich)

- Grundsteuern
- Abwasser
- Gebäudeversicherung
- Müllgebühren
- Sonstiges: _____
- Wartung der Heizung
- Straßenreinigung
- Wasser
- Schornsteinfegergebühren (auch Emissionsrechnungen)

Anfallende Schuldzinsen und Tilgungsraten _____ Euro/monatlich

Bitte Nachweis/e beifügen (z. B. Grundsteuerbescheid, Müllgebührenbescheid, Heizkostenabrechnung).

11. Angaben zur Sozialversicherung

Kranken- und Pflegeversicherung

Bitte tragen Sie die Art und den Namen der Krankenversicherung der zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen ein.

	Familiename	Vorname	Geburtsdatum	Gesetzlich-, pflicht-, familien-, freiwillig versichert oder andere Kostenträger?
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Bitte Nachweis/e über die Höhe des Mitgliedsbeitrages beifügen.

Rentenversicherung

Bitte tragen Sie die Art und den Namen der Rentenversicherung der zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen ein.

	Familiennamenname	Vorname	Geburtsdatum	Gesetzliche, private Rentenversicherung oder Befreiung?
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Bitte Nachweis/e über die Höhe des Beitrages bzw. der Beiträge beifügen. Wenn Sie von der Rentenversicherungspflicht befreit sind, ist ein Grund anzugeben.

Arbeitslosenversicherung

Bitte tragen Sie die Art der Arbeitslosenversicherung der zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen ein.

	Familiennamenname	Vorname	Geburtsdatum	Gesetzliche, private, freiwillige Arbeitslosenversicherung oder Befreiung?
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Bitte Nachweis/e über die Höhe des Beitrages bzw. der Beiträge beifügen. Wenn Sie von der Arbeitslosenversicherungspflicht befreit sind, ist ein Grund anzugeben.

12. Sind zur Bedarfsgemeinschaft gehörende Personen aufgrund eines Unterhaltstitels oder einer notariell beurkundeten Unterhaltsvereinbarung zur Leistung von Unterhalt verpflichtet?

- Nein
- Ja, bitte Vorname, Nachname und Geburtsdatum nennen.

	Familiennamenname	Vorname	Geburtsdatum
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Bitte Nachweis/e über die Höhe der Unterhaltszahlung/en beifügen.

Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben.

Darmstadt, den _____ Datum

Unterschrift

(Bei betreuten Personen Unterschrift der Betreuerin bzw. des Betreuers)

Hinweise:

Nachweise sind bei einem Termin immer im Original vorzulegen. Sie benötigen keine Kopien. Die Originale werden im Rahmen der ausländerrechtlichen Bearbeitung digitalisiert. Sollten Sie die Unterlagen per Post schicken, sind Kopien ausreichend. Bitte schicken Sie per Post KEINE Originaldokumente.

Bedarfsgemeinschaft (BG) ist ein Begriff aus dem deutschen Recht der Grundsicherung für Arbeitssuchende im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II). Dem Konstrukt der Bedarfsgemeinschaft liegt die politische Entscheidung zugrunde, dass Personen, die besondere persönliche oder verwandtschaftliche Beziehungen zueinander haben und die in einem gemeinsamen Haushalt leben, sich in Notlagen gegenseitig materiell unterstützen und ihren Lebensunterhaltsbedarf gemeinsam decken sollen.

Angehörige der BG nach SGB II

Eine Bedarfsgemeinschaft im Sinne des SGB II besteht aus einer oder mehreren Personen. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören nach § 7 Absatz 3 SGB II

1. erwerbsfähige Hilfebedürftige,
2. die im Haushalt lebenden Eltern oder ein im Haushalt lebender Elternteil eines unverheirateten, erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat (= U25) und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils,
3. als Partner der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
 - a) der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
 - b) der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
 - c) eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
4. die zum Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Nummern 1 bis 3 genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Ein wechselseitiger Wille, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen, wird nach § 7 Abs. 3a SGB II vermutet, wenn Partner

- länger als ein Jahr zusammenleben
- mit einem gemeinsamen Kind zusammenleben
- Kinder oder Angehörige im Haushalt versorgen oder
- befugt sind, über Einkommen oder Vermögen des anderen zu verfügen.

Eine Bedarfsgemeinschaft kann nicht nur zwischen Mann und Frau bestehen, sondern auch zwischen gleichgeschlechtlichen Partnern, und zwar auch dann, wenn deren Partnerschaft nicht eingetragen ist.

Oft ist es schwierig zu beurteilen, ob eine Bedarfsgemeinschaft gegeben ist. Zum Beispiel bildet ein unverheiratetes, noch nicht 25 Jahre altes Kind, das selbst ein Kind hat, eine eigene Bedarfsgemeinschaft, auch wenn ein solches Kind selbst noch einem Haushalt mit Anderen angehört. Kinder, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und noch im Haushalt der Eltern leben, bilden ebenfalls eine eigene Bedarfsgemeinschaft.

Verstoß gegen rechtliche Vorschriften bei der Ausübung einer Tätigkeit

Wird bei der Ausübung von Tätigkeiten gegen rechtliche Vorschriften verstoßen, müssen diese bei der Berechnung zur Sicherung des Lebensunterhaltes berücksichtigt bleiben. So können Tätigkeiten nur dann anerkannt werden, wenn damit nicht die höchstzulässige Arbeitszeit überschritten wird. Die durchschnittliche Arbeitszeit darf pro Siebentageszeitraum 48 Stunden einschließlich der Überstunden nicht überschreiten. Dies gilt auch wenn mehrere Beschäftigungsverhältnisse bestehen. Ein Ausgleich über Urlaub ist nicht möglich.